

Der spannende Diebstahl im Kölner Zoo

Hallo! Ich bin Maria, und ich erzähle euch heute von einem spannenden Abenteuer im Kölner Zoo. Es fing alles an einem strahlenden Sommertag an. Ich stand voller Freude auf, denn es war der erste Ferientag! Kurze Zeit später war ich in der Küche, das Frühstück war fertig. Mit einem fröhlichen Gesicht sagte mein Vater zu mir: „Deine Freundin Letizia hat angerufen, sie wollte mit dir in den Kölner Zoo gehen ...“

Ich ließ meinen Vater nicht ausreden und rief nur voller Freude : „Jaaa!!!“ Mein Vater meinte nur: „Ich war noch nicht fertig, ich wollte sagen, dass wir auch mitkommen.“ Ehrlich gesagt fand ich das nicht schlimm aber ...warum grinste Papa mich so an? Ich guckte in die Zeitung und konnte es nicht fassen, in der Zeitung stand wirklich das ein kleiner Babyelefant neu geboren war! Und ich liebe Tiere. Also stand ich da mit großen Augen und las mir den Bericht durch. Es dauerte ewig (hatte ich das Gefühl) bis meine Freundin Letizia klingelte! Doch als wir im Auto saßen war meine kleine Schwester Elena total übel, sie war ganz blass und ihr war kalt. Da fragte ich enttäuscht: „Müssen wir jetzt nach Hause?“ „Nein“, meinte mein Vater, „ich fahre euch noch zum Zoo.“ „Ich auch!“, rief meine kleine Schwester Elena. Mein Vater guckte sie mitfühlend an doch er sagte: „Tut mir leid mein Schatz.“ Als wir endlich im Kölner Zoo waren, wollten wir beide sofort zu dem Babyelefant. Ich fragte meine Freundin Letizia: „Wie heißt der Kleine eigentlich?“ Sie antwortete mir: „Es ist ein Mädchen und heißt Elli!“ „Egal weiter geht's!“ Als wir am Gehege waren sahen wir sie, sie war zuckersüß und als Elli, dann ihren Rüssel ins Wasser steckte und es hinterher aus ihrem Rüssel spritzen ließ war das noch süßer. Als der Tierpfleger kam und sie fütterte mussten wir schon los, denn wir wollten uns die anderen Tiere ansehen. Es war kaum zu fassen, dass wir schon eine Stunde bei Elli waren. Letizia und ich gingen noch zu den Giraffen, Zebras, Affen, Pinguinen, Löwen und Tiger. Dann hat uns meine Mutter abgeholt, weil mein Vater sich um Elena gekümmert hat. Am nächsten Tag stand wieder auf der Titelseite etwas über Elli aber nichts Gutes. Sie wurde entführt! Ich rief sofort Letizia an, sie hatte den Bericht auch schon gelesen und hatte vor im Kölner Zoo nach Hinweisen zu suchen. Um 13 Uhr 30 trafen wir uns und gingen sofort zum Elefantengehege. Elli war dort tatsächlich nicht. Wir untersuchten das ganze Gehege von innen und außen und fanden wirklich nichts. Als wir aufgeben wollten fand ich ein Stück Stoff. Es war pechschwarz und beide waren sich sicher, dass es dem Dieb gehört. Mir kam der Stoff irgendwie bekannt vor, aber ich wusste nicht woher. Als wir bei Letizia zu Hause waren überlegten wir warum man Elli stehlen wollte. Wir nahmen uns ein Blatt und schrieben alles auf was uns eingefallen war.

- 1.Sie ist das einzige Elefantenbaby aus Afrika
- 2.Sie ist zuckersüß
- 3.Jemand will sie für Geld verkaufen
- 4.Ihre kleinen Hörner sind aus Elfenbein...

„Das ist es!“ rief Letizia. Und ich murmelte besorgt: „Jemand will sie umbringen und ihre Hörner aus Elfenbein verkaufen. „Und reich werden!“, unterbrach mich Letizia. Lange überlegten wir weiter. Bis Letizia verkündete: „Meine Nachbarin hat einen Spürhund.“ Sie brachte mich auf eine Idee. Ich platzte aus mir raus: „Ich habe noch das schwarze Stück Stoff!“ „Was willst du mit einem schwarzen Stoff?“ meinte Letizia. „Das erkläre ich dir auf den Weg!“, rief ich und wir rannten zu Letizias Nachbarin um den Hund abzuholen. Sie war total nett und hieß Frau Maier. Es war mir ganz schön unangenehm, denn wir hatten ein wenig geflunkert wir meinten: „Wir wollen mit Schatten (so heißt der Hund) spazieren gehen. Aber egal Letizia wusste jetzt, was ich vorhatte und ich hielt dem Hund das schwarze Stück Stoff unter die Nase. Sofort rannte er los. „Das klappt

ja prima“, rief ich verschwitzt, denn ich hatte Schatten an der Leine. Dann hielt er am einem dunklen und gruseligen Haus an. Ich spürte die Angst. Doch dann hörte ich ein vertraute „Törö!“Es klang ängstlich. Ich schaute Letizia an und merkte, dass sie es auch gehört hatte. Wir gingen ins Haus hinein und sahen den Tierpfleger! Das Stück Stoff war ein Stück von seinen T-Shirt! Letizia rief die Polizei an. Sie nahmen ihn fest, aber ich fragte ihn noch mit ernster Stimme, warum er das getan hatte. Er antwortete sauer: „Ich habe einfach nicht genug verdient. Mit Elli wäre ich reich geworden!“ Noch mal Glück gehabt, dachte ich. Elli kam zurück in den Kölner Zoo und am nächsten Tag waren wir auf der Titelseite mit Foto! Das war ein aufregendes Abenteuer.

von Melanie